

Pressemitteilung

Forderung nach konsequentem Klimaschutz: Caritas Köln unterstützt bundesweiten Appell von Entscheidungsträgern der katholischen Kirche „Wir sind bereit.“

In einem gemeinsamen, eindringlichen Appell an die Politik fordern 80 Entscheidungsträgerinnen und -träger der katholischen Kirche weitreichendere und mutigere Maßnahmen zum Klimaschutz als bisher. In der ersten Hälfte des politischen Jahres sei hier viel zu wenig passiert. Auch Peter Krücker, Vorstand des Caritasverbandes Köln, gehört zu den Erstunterzeichnern.

Trotz aller Alarmsignale stehe es aktuell schlecht um die sozial-ökologische Transformation, die Deutschland dringend nötig hat, notwendige Maßnahmen werden verschleppt. „Protest gegen die Untätigkeit der Politik, geboren aus Ungeduld und Verzweiflung, wird kriminalisiert; Polarisierung, Populismus, Aggression und Hass nehmen zu. Auf der Strecke bleiben die sachliche Auseinandersetzung mit den Problemen sowie angemessene Lösungen.“

Die Unterzeichnenden sehen Deutschland in Sachen Klimaschutz an einem Scheideweg. „Statt die Verunsicherung um sich greifen zu lassen, möchten wir alle Entscheidungsträger*innen bestärken und sagen klar und deutlich: **Wir sind bereit, Klimaschutz konkret umzusetzen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.** An vielen Stellen haben wir bereits begonnen und konnten Treibhausgasemissionen bereits reduzieren. Doch noch existieren zu viele hemmende Rahmenbedingungen und Unklarheiten, die einen effektiven Klimaschutz massiv ausbremsen,“ so der Appell an die Bundesregierung und Landesregierung mit der Überschrift „Wir sind bereit“. Der Deutsche Caritasverband etwa hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.

Eine der konkreten Forderungen bezieht sich auf eine **Sanierungsoffensive für Wohngebäude, aber auch für öffentliche Gebäude und soziale Einrichtungen. Dafür sind ausreichende Förderprogramme mit verbindlichen Umsetzungsfristen erforderlich.**

Die Mobilitätswende muss intensiviert werden. „Ein Tempolimit ist sofort einführbar und erzeugt eine wichtige Signalwirkung. Lenken Sie Subventionen in den Schienen-, Fuß- und Radverkehr, statt weiterhin Autos und Straßen zu fördern.“ Eine Agrar- und Ernährungswende sollte eine klimagerechte Landbewirtschaftung und biologische Vielfalt fördern, heißt es weiter.

Verfasst haben den Appell Astrid Schaffert vom Deutschen Caritasverband, der Umweltbeauftragte des Erzbistums Köln, Christian Weingarten, und der Jesuit Jörg Alt vom Ukamazentrum der Jesuiten für die sozialökologische Transformation. Alt ist dadurch bekannt, dass er Klimaaktivisten unterstützt, er klebte sich auch schon mit ihnen zusammen auf die Straße.

Den vollständigen Appell-Text finden Sie hier: [Klimaschutz - Startseite \(wirsindbereit.net\)](https://www.wirsindbereit.net)

**Caritasverband
für die Stadt Köln e.V.**

Pressekontakt

Marianne Jürgens
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

Telefon: 0221 9 55 70-237
Telefax: 0221 9 55 70-230
marianne.juergens@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de

Datum, 12.07.2023